

Umweltbildung und Naturförderung als Gesundheitsgarantie

Thomas Baumann, Thomas Flory | Naturama Aargau | 062 832 72 87/61

Der Aargau entwickelt sich prächtig. Wer durch den Kanton reist, erhält ein gutes Bild vom Umbau von kleinstädtischen Verhältnissen hin zur urbanen Grossagglomeration. Grünfläche wird in Wohnraum und Infrastrukturbauten umgewandelt. Das Siedlungsgebiet bietet uns Menschen Lebensraum – aber auch zirka 2000 einheimischen Tier- und Pflanzenarten. Das vielfältige Kurs- und Bildungsprogramm des Naturama liefert spannende und fundierte Unterstützung, die Natur vor unserer Haustüre aktiv zu erleben. Befragungen zeigen deutlich, dass sich Menschen in einem naturnah gepflegten Umfeld am wohlsten fühlen sowie am zufriedensten und gesündesten bleiben.



Ein Bild aus den Tropen? Nein, das exotisch anmutende Zauneidechsenmännchen kann man im Naturmodul Wildkräuterbeet antreffen. Und ein solches lässt sich in jedem Garten realisieren.

Wenn man bedenkt, dass von Bau-parzellen 5 bis über 30 Prozent nicht bebaute Flächen übrig bleiben, steckt darin ein Riesenpotenzial für die Natur. Nehmen wir die Chance wahr und gestalten wir diesen Raum aktiv mit der heimischen Natur. Die aktuelle Gesellschaftsentwicklung zeigt, um fit und gesund in die Zukunft zu gehen,

müssen sich Erwachsene, aber vor allem auch Kinder, vermehrt selbstständig in der Natur aufhalten und sich aktiv mit ihrer natürlichen Lebenswelt auseinandersetzen.

Das Naturama-Kurs-Programm 2017 unterstützt einerseits diese Herausforderung mit Sensibilisierung und der Förderung spezifischer Naturwerte im

Siedlungsraum. Andererseits dient es zur Wissensvermittlung und zum Erfahrungsaustausch für bestimmte Berufsgruppen oder die interessierte Öffentlichkeit. Im Zentrum des Kursprogrammes steht dabei die wirkungsvolle Umsetzung der verschiedenen Themen in der Praxis.

Kurse Naturförderung 2017

Die Kurse Naturförderung des Naturama stehen allen Interessierten offen. Speziell angesprochen sind Personen, die durch ihre Arbeit oder ihre Freizeit direkt mit der Natur in Kontakt stehen. Die Kurse sind praxisnah und erfordern keine Vorkenntnisse.

- **Naturschutz in der Gemeinde**, 22. Februar, 19.30–21.30 Uhr, Aarau, Naturama Aargau
Vermittlung eines Werkzeugkastens für die Naturförderung in Ihrer Gemeinde. Mit jedem umgesetzten Projekt wird Ihre Wohngemeinde lebenswerter.
- **AGIS online Karten**, 15. März, 19.30–21.30 Uhr, Aarau
Das Zusammentragen von Grundlagen für Naturförderungsprojekte wie Parzellenpläne, Inventare usw. wird mit dem Aargauischen Geografischen Informationssystem zum Kinderspiel. So macht Naturförderung Spass.
- **Biodiversitätsförderflächen**, 9. Mai, 19.15–21.15 Uhr, Oftringen
Ein Kurs für Landwirte, aber nicht nur: Was sind Ökoflächen und wie kann man ihre Qualität steigern? Denn gute Ökoflächen bringen Natur und Portemonnaie sehr viel mehr.
- **Nachhaltiges Facility Management**, 17. Mai, 13.30–15.30 Uhr, Ort wird später angegeben
Nachhaltige Arealpflege ist kostengünstig, sauber und steigert den Wert Ihrer Liegenschaft. Wir zeigen Ihnen, wie es geht. Für Profis und solche, die es werden möchten.
- **Bienen in der Stadt**, 21. Juni, 18–20 Uhr, Aarau
Was Honig- und Wildbienen in der Stadt zum Summen bringt – zum Mitsummen für alle.
- **Sträucher pflegen in der Siedlung**, 15. November, 13.30–15.30 Uhr, Zofingen
Sie müssen Ihre Hecken im Sommer zurückschneiden? Dann machen Sie etwas falsch. Wir vermitteln Ihnen das Rezept, wie man ökologisch wertvoll und kostengünstig Gehölze pflegt und Ihnen im Sommer trotzdem mehr Zeit für anderes bleibt.



Foto: Martin Bolliger

Facility Management ist nicht nur Säubern, sondern bietet die Chance, Areale naturnah zu gestalten – zur Freude der Bewohner, der Tier- und Pflanzenarten sowie des Buchhalters.



Foto: Martin Bolliger

Biodiversitätsfläche ist nicht gleich Biodiversitätsfläche: Jeder Bewirtschafter von solchen für die Natur wertvollen Flächen sollte den Ehrgeiz entwickeln, eine möglichst hohe Qualität zu erreichen.



Foto: Martin Bolliger

Wildbienen in der Stadt? Ein Widerspruch? Nein, überhaupt nicht. Das Baugebiet bietet vielen Wildbienenarten einen idealen Lebensraum. Und Stadtbienenvölker tragen oft mehr Honig ein als ihre Genossinnen auf dem Land.

Gemeindeseminare

In den Gemeindeseminaren werden verschiedenste Themen rund um die Naturförderung in der Gemeinde durch Fachpersonen erläutert, gemeinsam diskutiert und vor Ort angeschaut. Diese Anlässe sind speziell ausgerichtet für Gemeinderätinnen, Vertreter von Landschaftskommissionen, Naturschutzbeauftragte, Förster, Landwirtinnen, Mitglieder von Natur- und Vogelschutzvereinen und interessierte Privatpersonen. Im Jahr 2017 sind folgende Seminare geplant:

- **Ökologische Infrastruktur**, Mai/Juni, 18–20 Uhr, Villmergen
- **Natur findet Stadt**, Sommer, 18–20 Uhr, Aarau
- **Naturmodule**, Herbst, 18–20 Uhr, Wölflinswil



Foto: Thomas Baumann

Wie viel Asphalt braucht es und wie viel Natur erträgt das Siedlungsgebiet? Auch Kleinstflächen tragen wesentlich zu einer ökologischen Infrastruktur im Baugebiet bei.

Familienexkursionen

Ein beliebtes Angebot des Naturama sind die Familienexkursionen, die Jung und Alt Gelegenheit bieten, zusammen Spannendes draussen in der Natur zu erleben. Zwei Anlässe stehen 2017 auf dem Programm.

- **Ausflug zu den Fledermäusen**, 12. Mai, 20–22 Uhr, Mühlau
- **Mosten**, 30. September, 13.30–16.30 Uhr, Untereentfelden



Foto: Thomas Baumann

Bei Familienexkursionen wird schon mal mit selbst gemachter Waldzahn-pasta die Mundhygiene gepflegt.

Umweltbildung für Schulen

Themen in Verbindung mit spezifischen Aargauer Lebensräumen wie Fliessgewässer oder Wald kommen da zum Zug. Aber auch Biodiversität oder einzelne Artengruppen gehören zu den Kerninhalten des breiten Angebotes der naturbezogenen Umweltbildung. Neben den klassischen Zugängen, ein Thema wie den Lebensraum Auen, den Biber oder die Amphibien zu erschliessen, sind auch Zugänge über die Bildung der nachhaltigen Entwicklung, der Partizipation oder die Verbindung zur Bewegungspädagogik und Gesundheitsprävention immer wichtiger. Mit der Kampagne «Bäume wachsen in den Himmel» werden diese Aspekte miteinander verbunden. Die Schulen erhalten attraktive und vielfältige Anknüpfungspunkte, sich im Unterricht aktiv mit der Natur auseinanderzusetzen. Seit letz-

tem Sommer haben zum Beispiel über 100 Klassen und weitere Gruppen eine Winterlinde gepflanzt. Die Kampagne wird auch in diesem Jahr weitergeführt.

Weiterbildung im Kollegium

Die schulinternen Weiterbildungen werden auf die Bedürfnisse von Kollegien abgestimmt. Entscheidend sind Inhalte im Zusammenhang mit Natur und Umwelt, welche die Schulqualität und Schulentwicklung vor Ort unterstützen und wirkungsvoll in das Weiterbildungsprogramm eines Kollegiums eingebettet werden können. Zusammen mit den Schulleitungen planen die Kursleitenden die Weiterbildungen individuell und passen sie spezifisch auf die jeweiligen Bedürfnisse an. Eine frühzeitige Planung und Budgetierung ist dabei sehr hilfreich für eine wirkungsvolle Umsetzung.



Foto: Thomas Flory

Wirkungsvolle Umweltbildung: Bodenuntersuchung am Erlebnistag in der Aue Chly Rhy Rietheim. Mit allen Sinnen die Natur erfahren und mit verschiedenen Zugängen Wissen erwerben.

Artenkenntniskurs

Die Artenkenntniskurse bieten Ihnen die gute Gelegenheit, sich Wissen über einzelne Tiergruppen anzueignen. Neben dem Erkennen und Unterscheiden der verschiedenen Arten steht auch Basiswissen zu Biologie, Gefährdung sowie möglichen Schutz- und Fördermassnahmen auf dem Programm. Die Kurse richten sich an breite Bevölkerungskreise und bieten das Rüstzeug für die Mitarbeit in Naturförderprojekten.

- **Fledermäuse**, 5 Anlässe, 22. August–19. September, abends, Aarau



Foto: Thomas Flory

Weiterbildung im Kollegium: Lehrpersonen versuchen sich in verschiedenen naturwissenschaftlichen Methoden, planen Unterricht und tauschen Erfahrungen aus.



Foto: Thomas Flory

Beratung und Weiterbildung

Weitere Informationen zu Kursen, zum Programm und zu weiteren Angeboten und Projekten sowie für spezifische Beratung oder Planung von Weiterbildungen:

- Naturschutz, Ökologie:
naturama.ch/naturschutz,
t.baumann@naturama.ch,
062 832 72 87
- Umweltbildung, Vermittlung:
naturama.ch/bildung,
umweltbildung@naturama.ch,
062 832 72 61/62

Kurzkurse zur individuellen Weiterbildung: alles, was es für eine erfolgreiche Umsetzung eines lebendigen Unterrichtes braucht – Methoden, Wissen, Medien, Erfahrungsaustausch.

Individuelle Kurse für Lehrpersonen

Die stufenübergreifenden Kurzkurse finden an einem ausserschulischen Lernort, in freier Natur oder im Museum statt. Die Lehrpersonen erhalten inhaltliche und didaktische Impulse, die ihnen eine direkte und zeitnahe Umsetzung im Unterricht ermöglichen. Weitere Kurzkurse, ein Beratungsgespräch oder das Angebot von Medien dienen der individuellen Vertiefung. In diesem Jahr bilden neben Bestsellern wie «Biber» und «Fledermäuse» Inhalte zu Baum, Apfel und Bienen die Schwerpunkte. Das Team des Naturama verbindet die traditionellen Themen mit aktueller Didaktik und neuen Zugängen. Zusätzliche Weiterbildungen bietet das Naturama im Rahmen des Kursprogrammes des Institutes Weiterbildung und Beratung der Pädagogischen Hochschule Nordwestschweiz an.

■ Biber, 22. Februar, 16–19 Uhr, Gebenstorf, Wasserschloss

Vielfalt im Biberland: auf den Spuren der heimlichen Baumeister im Auengebiet. Der Sympathieträger hilft, über die Beziehung von Mensch und Umwelt nachzudenken und den Auenschutzpark im Aargau kennenzulernen.

■ Apfel, 10. Mai, 14–17 Uhr, Aarau, Naturama Aargau

Einführung in die Sonderausstellung (29. April bis 17. September 2017). Der Apfel ist ein besonderes Früchtchen. Mensch und Tier haben ihn zum Fressen gern. Er prägt die menschliche Kultur seit 5000 Jahren und ist ein wichtiger Wirtschaftszweig geworden.

■ Wildbienen, 31. Mai, 14–17 Uhr, Leutwil

Die Bedeutung der Wildbienen für Mensch und Natur ist immens: Als Bestäuber sorgen sie für eine grosse Vielfalt von Wild- und Nutzpflanzen. Naturnahe Strukturen fördern einerseits die seltenen Insekten, andererseits bieten sie Raum zum Entdecken.

■ Fledermäuse, 23. August, 18–21.30 Uhr, Bremgarten

Heimliche Jägerinnen: Faszinierende Beobachtungen und Geheimnisvolles in der Dämmerung erwartet die Teilnehmenden. Vielfältige Sinneserfahrungen beim Beobachten der heimlichen Jägerinnen am Nachthimmel und das Gruppenerlebnis in der Abenddämmerung zeichnen diesen Kurs aus.

■ Bienen, 25. Oktober, 14–17 Uhr, Aarau, Naturama Aargau

Einführung in die Sonderausstellung (29. September 2017 bis 18. Februar 2018). Etwa 600 Bienenarten leben in der Schweiz. Die Ausstellung zeigt die Wunderwelt der Wild- und Honigbienen und erklärt, warum manch eine nur auf eine einzige Blüte fliegt.

■ Im Urwald nebenan, 1. November, 14–17 Uhr, Erlinsbach, Naturwaldreservat Egg-Königstein

Im Naturwaldreservat wird mit allen Sinnen beobachtet, entdeckt und gestaunt. Erlebnislernen, angepasste naturwissenschaftliche Methoden und verschiedene Zugänge machen den Kreislauf der Natur, die Ökologie und die Biodiversität des Waldes erlebbar.